



Vorarlberger Architektur Institut

Das vai Vorarlberger Architektur Institut ist Schnittstelle im Feld der Baukultur. Wir vernetzen Architekt*innen, Planer*innen und Bauherr*innen mit Akteur*innen aus Handwerk, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik und thematisieren Architekturqualität durch Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen.

Für Professionist*innen sind wir eine Plattform zur Reflexion, Vernetzung und Weiterbildung. Für Bauherr*innen und kulturell Interessierte sind wir Impulsgeber*innen. Für Kinder und Jugendliche ermöglichen wir spielerische Erstkontakte zu den Themen Architektur und Lebensraumgestaltung. Unser Auftrag ist es, den persönlichen und gesellschaftlichen Wert und Mehrwert von guter Architektur zu vertreten und zu vermitteln. Wir reflektieren Architektur als Spiegelbild gesamtgesellschaftlicher und kultureller Prozesse und denken daher soziale, politische, ökonomische, ökologische, technologische und ästhetische Einflüsse und Wirkungen mit. Unser Ziel ist die Stärkung der Baukultur in Vorarlberg. Entwicklung braucht Bildung. Wir fördern daher die Auseinandersetzung mit Inhalten, Ausdrucksformen und Wirkungen von Architektur und wollen damit zu einem höheren Qualitätsbewusstsein für Architektur beitragen.

Verein vai Vorarlberger Architektur Institut
Vorstand: Oliver Baldauf | Thomas Berchtold | Willem Bruijn | Stefan Burtscher | Ursula Ender | Gerhard Günther Ulf Hiesberger | Julia Kick | Dieter Klammer | Eva Lingg Stefan Marte (Obmann) | Josef Mathis | Heike Schlauch Carmen Schrötter-Lenzi | Helena Weber

vai Geschäftsstelle
Verena Konrad, Direktorin | Jörg Meißner, Büroleitung
Lisa Ugrinovich, Kommunikation und Veranstaltungsorganisation | Clemens Quirin, Kurator
Wir arbeiten interdisziplinär und in Kooperation mit zahlreichen Professionist*innen und Akteur*innen aus dem Baukulturgeschehen.

Information zur Vereins-Mitgliedschaft und den Statuten
erhalten Sie auf unserer Website oder im persönlichen Gespräch. www.v-a-i.at

↑ Ausstellung »Lacaton & Vassale 2019 im vai
Foto: Angela Lamprecht



vai

Vorarlberger Architektur Institut

vai Vorarlberger Architektur Institut | Jahresprogramm 2020

Vorarlberger Architektur Institut

Marktplatz 33 | 6850 Dornbirn | Austria
Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Öffnungszeiten Ausstellung
Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr | Samstag 11 bis 15 Uhr
an Feiertagen geschlossen

Öffnungszeiten Büro
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr

Information
Für aktuelle Information zu unseren Ausstellungen sowie zum Vermittlungsprogramm des vai besuchen Sie bitte unsere Website www.v-a-i.at und abonnieren Sie unseren Newsletter.

Vermietung
Die Räume des vai bieten einen guten Rahmen für Seminare und Veranstaltungen. Detaillierte Information erhalten Sie unter info@v-a-i.at

Das vai ist Teil der ArchitekturStiftung Österreich, Plattform Baukulturpolitik, Mitglied der icam International Confederation of Architectural Museums, der ic Kultur Vorarlberg und von bink Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen.

BASEhabitat Architektur für Entwicklung

bis 15. Februar 2020

Mit ihrem Studio basehabitat geht die Kunstuniversität Linz seit vielen Jahren einen besonderen Weg in der Architekturausbildung. Mit starkem Fokus auf die soziale Verantwortung von Architektur widmet sie sich nachhaltigen Plänen, Bauen und räumlicher Entwicklung insgesamt, bisher vorwiegend im globalen Süden. Am Anfang stand die Überlegung, dass das kostengünstige Erfüllen der notwendigsten Bedürfnisse nicht im Widerspruch zu einer anspruchsvollen Architekturqualität und einem ressourcenschonenden Bauen stehen muss. In Bangladesch, Südafrika und Indien entstanden so zahlreiche und weltweit beachtete Design-Build-Projekte. Alle eint ein Ziel, das sich in vier programmatischen Prinzipienpaaren ausdrückt: »Integration und Respekt« für die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedingungen der Orte sowie Empathie für Nutzer*innen und deren Einbindung in die Entscheidungs- und

Realisierungsprozesse. »Klima und Technik« verlangt nach Lösungen, die Komfort und die ressourcenbedingte Einfachheit gleichermaßen berücksichtigen. »Material und Handwerk« nimmt Bezug auf die vorhandene Bauderiktion und schafft lokale Wertschöpfung. »Schönheit und Würde« dient als Arbeitshaltung für eine sorgfältige und achtsame Auseinandersetzung mit dem Planen und Bauen. Inzwischen hat sich aus dem Werkstudio ein umfangreicher Studienbereich entwickelt, der neben dem Master »Architektur|basehabitat« ein vielfältiges Angebot an Lehre und Workshops ebenso beinhaltet wie eine biennale, zweiwöchige und international sehr erfolgreiche Summer-School.

BASEhabitat | Sunderpur Housing, Little Flower India
Foto: Kurt Hörbst

Vorarlberg – Ein Generationendialog

Eröffnung am 14. März 2020 um 19 Uhr
17. März bis 16. Mai 2020

Experimentierfreudige Bauherr*innen und Handwerker*innen, wegweisende Architekt*innen, ein liberales Baurecht, eine offene Bevölkerung und die gelebte Kooperationskultur sind dafür verantwortlich, dass in Vorarlberg seit fünf Jahrzehnten eine ganz besondere Dichte an interessanter Architektur entsteht. Als eine »Synthese von konstruktiver und räumlicher Vernunft« bezeichnete Friedrich Achleitner das Werk von Hans Purin, einem »Vorarlberger Baukünstler« in den 1960er Jahren. Seit damals gilt Vorarlberg als Vorzeigeregion, wenn es um ressourcenschonende und formal schlüssige Architektur geht. Eine Insel der Seligen ist aber auch das westlichste Bundesland nicht mehr.

Neben vereinzelt Versuchen, verdichtetes Wohnen durchzusetzen, entstanden über die Jahrzehnte sehr viele Einfamilienhäuser. Mit Blick auf die vorschreitende

Zersiedelung stellt sich auch hier die Frage nach der Zukunft eines nachhaltigen Bauens. Die Ausstellung des Az W Architekturzentrum Wien zeigt Schlüsselbauten der Baukünstler Hans Purin, Rudolf Wäger, Gunter Wratzfeld und der Architektengemeinschaft C4 aus seiner Sammlung und stellt diese in Bezug zu Werken von jüngeren Generationen Vorarlberger Architekt*innen: ARTEC Architekten, bernardo bader architekten, Cukrowicz Nachbar Architekten, HEIN Architekten und Helena Weber Architektin. Der Generationendialog ist wörtlich zu verstehen: »Alt« und »Jung« treffen in gefilmten Gesprächen aufeinander und tauschen sich über prägende Bauten und Protagonist*innen aus.

Siedlung Ruhwiesen | Architektur: Rudolf Wäger
Foto: Friedrich Achleitner, 1975

Fahrrad! Die Rückeroberung der Stadt

Eröffnung am 9. Juni 2020 um 19 Uhr
10. Juni bis 5. September 2020

Wie kann eine fahrradgerechte Stadt- und Raumentwicklung aussehen? Mit Projektbeispielen aus aller Welt wirbt die Ausstellung für eine sanfte Rückeroberung der Stadt und zeigt, wie die Planung von fahrradgerechten Städten und Orten einen Beitrag zu einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Umwelt leisten kann. Radverkehr funktioniert besonders gut, wenn die notwendige Infrastruktur sorgfältig geplant wurde. Er stellt zusammen mit dem Fußverkehr einen Seismografen für gelungene Urbanität dar. Es gilt den öffentlichen Raum und damit auch den Straßenraum zur Nutzung für alle neu zu ordnen und seine Flächen so zu verteilen, dass eine sichere, bequeme und ausgewogene Mobilität für alle Menschen möglich ist.

Die vom Deutschen Architekturmuseum DAM, Frankfurt am Main konzipierte Ausstellung zeigt Beispiele, bei

denen Stadtentwicklung und aktive Mobilität gemeinsam gedacht wurden, um einen für Aufenthalt und Bewegung qualitativ hochwertigen öffentlichen Raum zu schaffen.

Projekte aus den Städten Kopenhagen, Groningen, New York, Barcelona, Oslo und aus dem Ruhrgebiet demonstrieren, dass es möglich ist, öffentlichen Raum und Mobilität neu zu denken.

Initiativen und Projekte aus Vorarlberg und dem nahen Grenzraum laden wir mittels Open Call ein, sich in der Ausstellung zu präsentieren.

Olafur Eliasson, Cirkelbroen, 2015 | Christianshavns Kanal, Copenhagen, 2015 | Photographer: Anders Sune Berg
Courtesy of A gift from Nordes-fonden to the city of Copenhagen – © 2015 Olafur Eliasson

8. Bauherrenpreis der HYPO Vorarlberg

Eröffnung am 3. Oktober 2020 um 18 Uhr im Rahmen der ORF Langen Nacht der Museen
6. Oktober 2020 bis 9. Januar 2021

Mit dem 8. Bauherrenpreis würdigt die HYPO Vorarlberg innovative zeitgenössische Architektur und die vorbildliche Zusammenarbeit von Auftraggeber*innen und Planer*innen in Vorarlberg. Engagierte Bauherr*innen leisten mit ihren gelungenen Gebäuden einen wichtigen Beitrag zur Baukultur des Landes. Der Preis, der alle fünf Jahre vergeben wird, unterstreicht die Bedeutung qualitätsvollen, nachhaltig wirksamen Bauens und Planens für Gesellschaft und Umwelt. Er wird an Bauherr*innen und Planer*innen gemeinsam verliehen.

Der Preis ermöglicht zudem eine baukulturelle Bestandsaufnahme. Die Einreichungen liefern einen wertvollen Überblick und zeigen Tendenzen auf, wie sich die regionale Baukultur innerhalb eines halben Jahrzehnts weiterentwickelt hat und wo es vielleicht Stagnation oder Rückentwicklung gegeben hat.

Die Rolle der Auftraggeber*innen ist dabei zentral. Bauherr*innen, die auf qualitätsvolle Architektur achten, öffnen nicht nur sich selbst gedankliche wie reelle Räume. Auch ihr Umfeld und die Gesellschaft profitieren vom kulturellen, sozialen, ökologischen, ökonomischen und gestalterischen Wert dieses Engagements.

Das vai ist Organisationspartner des Bauherrenpreises der HYPO Vorarlberg und betreut die Einreichung, Jurierung und Publikation sowie die Präsentation aller Einreichungen im Rahmen einer Ausstellung.

HYPO Bauherrenpreisträger 2015: Haus Hohlen
Architektur: Jochen Specht | Foto: Adolf Bereuter

Architekturtourismus

Architektur-Exkursionen

Tausende Gäste kommen jedes Jahr nach Vorarlberg, um Einblicke in die regionale Baukultur zu erhalten, Bauten in Vorarlberg zu besichtigen und mit Akteur*innen ins Gespräch zu kommen. Wir bieten in enger Absprache mit den Tourismusorganisationen in Vorarlberg Fachexkursionen und Rundfahrten an. Jede Tour wird auf die Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Gruppe abgestimmt und fachkundig begleitet.

Auf Wunsch bieten wir unsere Touren auch in französischer, italienischer, spanischer, russischer oder englischer Sprache an.

Architektouren

In Kooperation mit unserem Partner Vorarlberg Tourismus haben wir eine mobile Anwendung für Feriengäste und einen Pocketfolder entwickelt, der anhand von thematischen Halbtages- und Tagesstrecken Einblick in die regionale Baukultur gibt.

www.vorarlberg.travel/architektur

Online Architektur in Vorarlberg entdecken:
vai on Tour und vai on Tour mobil
Ein kostenloses Tool, entwickelt für Architekturinteressierte in deutscher und englischer Sprache. Desktopversion unter www.v-a-i.at und Mobilversion unter m.archtour.at/vai

Architekturtag 2019 in Feldkirch
Foto: Miro Kuzmanovic

Diskursräume

Konstruktive Ideen | Technikgespräche
Zusammen mit der Kammer der Ziviltechniker in diesen Arch+Ing Tirol und Vorarlberg fokussieren wir in unserer neuen Reihe Themen aus dem Bauingenieurwesen und Herausforderungen für planende technische Berufe.

überholz | Impulsvorträge
Die überholz-Impulsvorträge sind Teil des Kurriculums eines postgradualen Lehrgangs an der Kunstuniversität Linz und beleuchten verschiedene Themen des Holzbaus und der Holzbaukultur aus Sicht der planerischen Praxis. Für vai-Mitglieder und Partner sind die Vorträge als kostenloses Weiterbildungsangebot zugänglich.

Energie Lounge
In Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg programmieren wir diese Veranstaltungsreihe zu den Themen Architektur, Ökologie und Bauen, die auch wieder im Herbst im vorarlberg museum in Bregenz stattfindet.

Kunst in der Lesezone

In unserer Bibliothek zeigen wir in loser Folge Werke von Künstler*innen und Arbeiten von Designer*innen an der Schnittstelle zu Architektur. In diesem Jahr präsentiert u.a. die Künstlerin Anja Krautgasser die Fotoserie »memorize the memory«.

LandStadt Kongress Vorarlberg

31. März bis 1. April 2020
Nicht ganz Land oder nicht ganz Stadt? Acker oder Beton, ghöriq oder räudiq? Irgendwas zwischendrin? Ein Zwischenraum? Ein zweitägiger Kongress im Festspielhaus Bregenz widmet sich den Phänomenen Urbanisierung und Suburbanisierung und lädt zu einer gemeinsamen Erkundung unseres Lebensraums ein.

www.landstadt-vorarlberg.at

Milica Topalovic 2019 im vai
Foto: Angela Lamprecht

Architekturvermittlung

Architektur vor Ort

Architektur hat einen Ort – und Verantwortliche, die bei unserem monatlichen Architekturbesichtigungstermin Information aus erster Hand liefern. Wir navigieren uns mit dieser Reihe durch ganz Vorarlberg, zeigen Beispiele aus den Bereichen Wohnen, öffentlicher Bau, Freiraumgestaltung, Bildung und Soziales, Gewerbe und Industrie und holen qualitativ hochwertige Architekturen mit ihren Akteur*innen vor den Vorhang, die vor Ort durch das Gebäude führen, von der ersten Idee bis zur gegenwärtigen Nutzung über alle Projektphasen informieren und Fragen beantworten.

Die Teilnahme an den Architektur vor Ort-Führungen ist kostenlos. (Fast) immer am letzten Freitag des Monats.

Architektur und Film

In Kooperation mit dem Spielboden Dornbirn und anderen Programmkinos in Vorarlberg zeigen wir Filme, die den Architekturdiskurs bereichern.

Architekturdokumentation auf nextroom

Als Sammlungspartner der umfassenden Architekturdatenbank nextroom dokumentiert das vai kontinuierlich das Architekturgeschehen in Vorarlberg mit Text- und Bildmaterial. www.nextroom.at

Publikationsreihe »Baukulturgeschichten«
Das vai zeichnet für Projektauswahl und redaktionelle Gestaltung der Coverserie in der Wochenendbeilage »Leben und Wohnen« der Tageszeitung »Vorarlberger Nachrichten« verantwortlich. Eine Sammlung unserer Baukulturgeschichten finden Sie auf unserer Website. www.v-a-i.at

Bibliothek

Unsere Buch- und Zeitschriftensammlung ist als Präsenzbibliothek während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich. Für vai-Mitglieder gibt es ab Herbst 2020 die Möglichkeit, Medien auch zu entleihen.

Architekturtag 2019 im vai unter der Brücke
Foto: Miro Kuzmanovic

Architekturvermittlung an junge Menschen

Architektur hat von allen Kunstformen den unmittelbarsten und unausweichlichsten Einfluss auf das tägliche Leben. Unsere Vermittlungsprogramme für Kinder und Jugendliche wollen für die Wahrnehmung gebauter Umwelt, für sozialräumliche Qualitäten und ästhetische Fragen sensibilisieren. Jungen Menschen soll damit möglichst früh ein freudvoller, spielerischer und selbstverständlicher Zugang zu Architektur ermöglicht werden.

Unit Architektur | Baukultur im Unterricht

Unit Architektur macht Baukultur zum Thema in der Schule. Damit zukünftige Generationen unseren Siedlungsraum kompetent und engagiert entwickeln können, hilft Unit Architektur Baukultur als fächerübergreifendes Thema an Schulen zu vermitteln. Jede Lerneinheit (Unit) wird in Zusammenarbeit mit Expert*innen aus Pädagogik und Architektur entwickelt und aufbereitet. Im Sinne von »open source« sind die Inhalte öffentlich zugänglich und auf die aktive Beteiligung aller Anwender*innen ausgerichtet. www.unitarchitektur.at

Impulswochen technik bewegt
technik bewegt bringt Jugendliche die Aufgaben von Ziviltechniker*innen näher und gibt auf spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und deren Bedeutung für die Gestaltung unseres Lebensraums. www.bink.at/technik-bewegt

Kindersommer im Stadtpark Dornbirn
Spiel und Spaß beim kooperativen Ferienprogramm im Stadtpark. Gemeinsam mit inatura, Kunstraum Dornbirn und Stadtmuseum laden wir wieder in eines der schönsten Areale Dornbirns ein. Die Workshops für Kinder ab sechs Jahren können einzeln oder im Paket, mit oder ohne Mittagsbetreuung gebucht werden.

Unit Architektur | Kindersommer im Stadtpark
Foto: vai